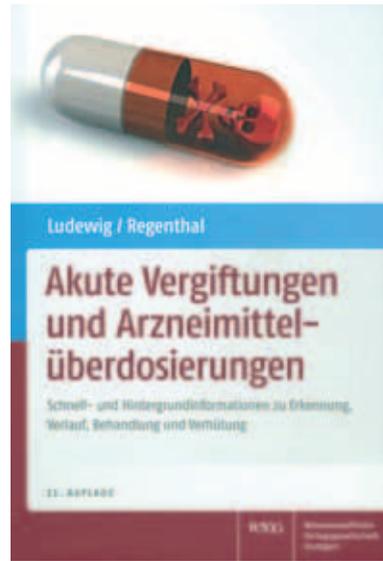


# Akute Vergiftungen und Arzneimittel-überdosierungen

**Ludewig/Regenthal (Hrsg.)**  
**11. völlig neu bearbeitete**  
**Auflage 2015, mit 90 Abbil-**  
**dungen und 5 Tabellen**  
**ISBN 978-3-8047-3211-7**

Bereits in der 11. Auflage ist von Ludewig/Regenthal (Hrsg.) das Buch „Akute Vergiftungen und Arzneimittel-Überdosierungen“ erschienen. Es handelt sich um ein klinisch-toxikologisches Standardwerk, das unter Mitwirkung der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, der Notärzte Deutschlands sowie einem großen Kollektiv von Koautoren völlig neu bearbeitet und auf den neusten Kenntnisstand gebracht wurde. Vor dem Hintergrund, dass es mehr als 20.000 verschreibungspflichtige und knapp 60.000 apothekenpflichtige Arzneimittel gibt (Prof. Dr. med. Wolf-Dieter Ludewig) und die Polypharmazie immer größere Ausmaße annimmt, steigt die Gefahr gefährli-



cher Interaktionen dramatisch an. Die Größenordnung der alljährlichen Todesfälle durch unerwünschte Arzneimittelwirkungen wird inzwischen mit 5 – 6-stelligen Werten angegeben. Problematisch ist aus Sicht des Rezensenten besonders auch die zunehmende Zahl fester Arzneimittelkombinationen, so dass bei unsachgemäßer Einnahme ernste Gefahren vorprogrammiert sind. Das hervorragend gegliederte Nachschla-

gewerk, das besonders im speziellen Teil eine rasche Orientierung nach den alphabetisch geordneten Substanzen erlaubt, ist dringlich allen Studierenden und Ärzten, aber auch unseren Gesundheitspolitikern (brauchen wir wirklich so viele Arzneimittel?), den Vertretern der Krankenkassen sowie den Verantwortlichen der Pharmaindustrie zu empfehlen, damit die derzeitige Situation korrigiert und weitere Fehlentwicklungen vermieden werden können.

Hervorzuheben ist auch der sehr gute Bild- und Drogen-Anhang, der eine rasche Orientierung erlaubt.

Die Tatsache, dass nach der 10. Auflage 2007 jetzt bereits die 11. Auflage vorliegt, spricht für die hohe Akzeptanz dieses unverzichtbaren Standardwerkes.

Herrn Prof. em. Dr. med. Reinhard Ludewig, der trotz seines hohen Alters mit bewunderswertem Einsatz und geistiger Frische diese neue Auflage vorangetrieben hat, gilt mein besonderer Dank für diese hervorragende Monographie.

Prof. Dr. med. habil. Hans-Egbert Schröder